Gefährliche Rezensionen

Das Hamburger Ermittlerduo Andrea Matthiesen und Stephan Erdmann bekommt es mit einem wahrlich unter die Haut gehenden Verbrechen zu tun. Die Studentin Nina Hartmann erh?lt ein merkw?rdiges Paket mit einer Botschaft, die auf menschliche Haut geschrieben ist. Steht diese Sendung etwa im Zusammenhang mit der Entf?hrung von Heike Kleenkamp, der Tochter eines Zeitungsverlegers? Kurze Zeit sp?ter wird zu allem ?bel noch eine weibliche Leiche entdeckt.

Wie die Polizei recht schnell kombiniert, ?hneln die Taten stark der Handlung aus dem neuesten Roman des Schriftstellers Christoph Jahn, der seit kurzem in Hamburg wohnt. Bereits einige Jahre zuvor war eine Mordszene aus einem Roman Jahns in K?ln detailgetreu an einem weiblichen Opfer ver?bt und nachgestellt worden, woraufhin die Verkaufszahlen des Romans in die H?he schnellten. Ben?tigt Jahn f?r seinen neuen Roman wieder eine ?hnliche "Anlaufhilfe"? Oder versucht eine Hamburger Buchh?ndlerin, die Jahns allergr??ter Fan zu sein scheint, ihr Idol gekonnt ins Rampenlicht zu setzen? Welche Rolle spielt der dubiose Lektor von Jahns B?chern, welche sein profitgetriebener Verleger? Oder r?cht sich etwa jemand bewusst an den Personen, die mit negativen Rezensionen in den Feuilletons f?r eine schlechte Presse von Jahns neuem Roman gesorgt haben?

Arno Strobel gelingt es mit seinem dritten Thriller, die Psyche seiner Fans arg zu strapazieren. Neben der wirklich mehr als spannenden Handlung rund um die Jagd nach dem Unbekannten zeichnet der deutsche Autor in einem parallelen Handlungsstrang aus der Perspektive der entf?hrten und gefangen gehaltenen Frauen schockierende und nahegehende Bilder. F?r diese grenzwertige Schilderung der Gr?ueltaten des "Monsters" sollte man schwachen Gem?tern definitiv empfehlen, im Buch gegebenenfalls ein paar Seiten zu ?berbl?ttern bzw. im vorliegenden H?rbuch den Zeigefinger auf dem CD-Player bereitzuhalten, um einige Minuten nach vorne spulen zu k?nnen.

"Das Skript" ist ein handwerklich gut gemachter Psychothriller aus Deutschland, genau wie dessen Umsetzung auf dem vorliegenden H?rbuch, das dem H?rer eine ganze Palette an Verd?chtigen liefert, die allesamt mit validen und m?glichen Motiven ausgestattet sind. Arno Strobel und der Schauspieler Sascha Rotermund als Sprecher des H?rbuchs nehmen den H?rer auf eine gut sieben Stunden w?hrende Jagd nach dem gro?en Unbekannten mit, die zu keinem Zeitpunkt spannungstechnisch abflacht. Denn Strobel versteht es ausgezeichnet, rechtzeitig ein neues Scheit nachzulegen, wenn das Spannungsfeuer nachzulassen droht.

Dar?ber hinaus beweist Strobel, dass ein gut gemachter Kriminalroman davon lebt und immens davon profitiert, wenn die "guten" Personen, sprich die ermittelnden Beamten, ?ber das normale Ma? ihrer Ermittlungsarbeit hinaus charakterisiert und dem H?rer n?hergebracht werden. Im vorliegenden Fall gelingt Strobel dies durch die Schilderung von Andrea Matthiesens Vergangenheit hervorragend ebenso wie durch die in die Handlung integrierte Entwicklung ihres beruflichen Verh?ltnisses zu ihrem Kollegen Stephan Erdmann.

Es bleibt nicht aus, Arno Strobel nach diesem Erfolgsroman in die Riege derjenigen Autoren aufzunehmen, die dem deutschen Kriminalroman respektive Psychothriller in den letzten Jahren einen vorreservierten Platz in den Bestsellerlisten geschaffen haben. Namentlich mag in diesem Zusammenhang schnell der Name Sebastian Fitzek fallen, doch ist Strobel eher ein Mann des Realismus, der anders als Fitzek kein doppelb?diges Spiel betreibt, sondern als seine Handlungsebene lediglich die Realit?t verwendet. Dass diese allerdings den besten Ort f?r die spannendsten Geschichten bietet, beweist "Das Skript" in eindrucksvoller Weise.

Christoph Mahnel 20.02.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info